

STUDENTENPREIS DER WIRTSCHAFTSZEITUNG

Wettbewerb mit hohem Niveau

Die Einreichungen für den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung begeistern die Jurymitglieder.

Von Martin Angerer

OSTBAYERN. Zugegeben: Die vielen Einreichungen zum Studentenpreis der Wirtschaftszeitung zu sichten und zu bewerten, ist für die Jury mit einem durchaus relevanten Zeitaufwand verbunden. Die zum Teil über 100 Seiten langen Master- oder Bachelorarbeiten der Absolventen ostbayerischer Hochschulen sind aber jeden Blick wert. Auch im vierten Jahr des Wettbewerbs konnten die Teilnehmer mit ihren Arbeiten die Jury wieder voll überzeugen. Die Themen der Abschlussarbeiten sind allesamt hochaktuell. Die Studenten befassten sich mit Themen wie Robotik, Integration von Flüchtlingen in die Berufsausbildung, lebenslanges Lernen, Sensorik, Industrie 4.0., künstliche Intelligenz oder Risikomanagement in der Industrie. Die fachlich herausragende Ausarbeitung der Themen zeigt, wie innovativ an den Hochschulen in der Region gelehrt wird und wie außergewöhnlich gut die Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft in Ostbayern funktioniert.

Über 100 Absolventen von ostbayerischen Hochschulen haben sich schon für den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung beworben, der seit 2013 jedes Jahr ausgelobt wird und mit insgesamt 5000 Euro dotiert ist. Auch in diesem Jahr unterstützen wieder sieben regionale Unternehmen den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung als Sponsoren, und zwar Continental, das BMW-Werk Regensburg, Osram Opto Semiconductors, Infineon Technologies, Horsch Maschinen, Netto Markendiscount und Ratsbona Handelsimmobilien. Alle diese Unternehmen stehen für die wirtschaftliche Stärke und hohe Innovationskraft des Standorts Ostbayern. Mit ihrem Engagement für den Studentenpreis wollen sie auch ein Zeichen setzen, wie alternativlos die Ausbildung herausragender Fachkräfte an den Hochschulen vor Ort ist. Vertreter der Sponsoren sind auch in

der Jury vertreten. Unterstützt wurden sie wieder durch den Präsidenten der TU München Professor Wolfgang A. Herrmann sowie den Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Bertram Brosardt. Sie alle haben die Einreichungen für den diesjährigen Wettbewerb gesichtet und nach den Kriterien des Wettbewerbs bewertet. Dabei lag das Augenmerk unter anderem darauf, ob das Thema der Arbeit eine hohe Relevanz für die Wirtschaft in der Region hat oder eine große Aktualität besitzt, ob es auf andere Branchen übertragbar ist und wie beispielhaft es die Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft belegt.

Vier Arbeiten nominiert

In der ersten Juryrunde haben vier Bewerber die meisten Punkte erhalten. Die Arbeiten von Andrea Inhofer, Andreas Hirmer, Christoph Lichtinger und Oliver Eichinger überzeugten die Jury am meisten. Sie sind somit für den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung 2016 nominiert. Diese vier Kandidaten und die Themen ihrer Arbeiten stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Wer am Ende das Rennen macht, entscheidet die zweite Juryrunde, die aktuell noch läuft.

Das Ergebnis wird am 4. Mai im Rahmen der Verleihungsgala im Regensburger Cinemaxx-Kino bekannt gegeben. Hier bekommen die vier Nominierten dann noch einmal einen großen Auftritt, wenn vor 200 geladenen Gästen aus der regionalen Wirtschaft ihr Videotrailer auf der großen Kinoleinwand gezeigt wird. Bei der Gala wird neben dem vierten Studentenpreis der Wirtschaftszeitung auch der sechste Innovationspreis der Wirtschaftszeitung verliehen. Hier stehen zwölf Innovationen regionaler Firmen zur Wahl, die im Jahr 2016 in der Wirtschaftszeitung vorgestellt wurden.

Aktuell läuft bereits die fünfte Auflage des Studentenpreises. Alle Informationen dazu gibt es auf www.die-wirtschaftszeitung.de.




Ein Wettbewerb, viele Gewinner

Alexander Bergmann
Personalleiter BMW Group Werk Regensburg

Warum wir beim Studentenpreis der Wirtschaftszeitung dabei sind? Weil die Idee gut ist und sie nur Gewinner produziert. Die Wissenschaft. Die Region. Alle Beteiligten profitieren gleichermaßen von einer guten Vernetzung und einem engen Schulterschluss. Den Studierenden bietet der Preis ein tolles Forum, mit der eigenen Leistung schon vor dem Berufsstart außerhalb der Hochschule zu reüssieren. Die Unternehmen bekommen einen direkten Zugang zum Ideenreichtum kreativer Köpfe. Und dank des Einsatzes der Wirtschaftszeitung kann Ostbayern

eindrucksvoll zeigen, was in ihm steckt. Als weltweit führendes Automobilunternehmen setzt die BMW Group auf ständige Verbesserungen und mutige Innovationen. Wettbewerber vom Schlage Google, Digitalisierung auf allen Ebenen und neue Formen der Mobilität verlangen nach einer neuen Strategie – und nach Mitarbeitern, die diese Strategie überzeugend umsetzen. Deshalb bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unser Unternehmen über Praktika und Studienarbeiten kennenzulernen und sich zu beweisen – so wie beim Wettbewerb der Wirtschaftszeitung.



Hightech braucht Mut und Innovationen

Gerhard Springs
Bereichsleiter Personalmanagement Horsch Maschinen, Schwandorf

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr Partner des Studentenpreises der Wirtschaftszeitung zu sein. Gerade Abschlussarbeiten bieten eine sehr gute Möglichkeit, mit ehemaligen Praktikanten im Gespräch zu bleiben oder mit Quereinsteigern ins Gespräch zu kommen, und dies auf einem ausgereiften fachlichen Niveau. Denn wer im Gespräch bleibt, ist aktuell. Als führender Hersteller von Agrarmaschinen für Bodenbearbeitung, Sätechnik und Pflanzenschutz ist es uns wichtig, hoch qualifizierte Fachkräfte in unserer Region gemeinsam mit den Hochschulen auszubilden.

Die Landtechnik befindet sich in einem extremen Technologie- und Innovationsaufschwung. Wir stellen uns immer wieder die Frage, wie wir noch ressourcenschonender und dadurch nachhaltiger Landwirtschaft betreiben können. Bei diesen Themen Innovationstreiber zu sein, ist unser Bestreben. Innovative und zukunftsorientierte Abschlussarbeiten sind unterstützende Faktoren für eine starke Wirtschaftsregion, wie sie Ostbayern ist. Daher ist es uns als Unternehmen eine Herzensangelegenheit, den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung zu fördern.



Motivation ist die Basis von Erfolg

Peter Purainer
Personalleiter Infineon Technologies, Regensburg

Wertschätzung motiviert, das erleben die Mitarbeiter von Infineon Technologies Tag für Tag. Und diese Anerkennung sollte auch dort erfolgen, wo Infineon sich seit vielen Jahren stark engagiert, nämlich an Ostbayerns Hochschulen. Der von uns unterstützte Studentenpreis der Wirtschaftszeitung ist ein weiterer und wichtiger Baustein für uns. Denn die überdurchschnittlich starke Innovationskraft unserer Region basiert nicht zuletzt auch auf einer vorbildlichen Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie dem gemeinsamen Ziel, innovative Ideen für eine bessere Zu-

kunft zum Einsatz zu bringen. Das gegenseitige Fördern, Fordern, Verstehen und Auf den Weg-Bringen gründet auf der Erkenntnis, dass das Potenzial für große Erfindungen häufig im Allerkleinsten liegt und am besten gemeinsam zu Großem reifen kann. Mit kleinen Dingen, die Großes bewegen können, kennen wir uns als führenden Halbleiterunternehmen gut aus. Schließlich liegt unsere Welt im Nanometerbereich. Deshalb benötigen wir genau die Absolventen ostbayerischer Hochschulen, die sich zum Wettbewerb der Wirtschaftszeitung anmelden.



Region mit großem Potenzial

Gerald Froidl
Personalleiter Osram Opto Semiconductors, Regensburg

Als Teil der Stadt Regensburg sind wir in der Region Ostbayern verwurzelt und fühlen uns ihr stark verbunden. Deshalb stand es für uns außer Frage, dass wir den Studentenpreis in diesem Jahr erneut unterstützen. Hier in der Oberpfalz haben wir dieselben Ziele wie die Wirtschaftszeitung: Beide möchten wir das Potenzial der Region stärker in der öffentlichen Wahrnehmung verankern. Wir zeigen Studentinnen und Studenten, dass es hier vielfältige und attraktive Karriereperspektiven gibt. Denn schließlich möchten wir sie als künftige Mitarbeiter gewinnen. Nur wenn es uns ge-

lingt, die Region für die besten Köpfe von morgen interessant zu machen, können wir unsere Innovationskraft erhalten. 2017 soll unser Hauptsitz in der Donaustadt stark erweitert werden. Um junge Talente für uns zu begeistern, arbeiten wir eng mit den Hochschulen zusammen. Über studentische Beschäftigungen können Studierende erste Erfahrungen bei uns sammeln oder auch Projekt- oder Abschlussarbeiten erstellen. Einmal im Jahr findet unser Studententag statt, an dem sich Studierende über die vielfältigen beruflichen Karrierewege bei uns informieren können.



Mit Visionen die Karriere gestalten

Ralf Ritter
Gesamtbereichsleiter Netto Personal & Recht/Personalverwaltung

Die individuelle und talentorientierte Förderung der Spezialisten von morgen bildet die Basis für die Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft. Dabei sind Motivation und Begeisterungsfähigkeit der entscheidende Antrieb für Innovationen. Mit rund 75.000 Mitarbeitern und 5.510 Auszubildenden hat für uns als größtes Unternehmen der Oberpfalz die Aus- und Weiterbildung zentrale Bedeutung. Qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs. Engagement zahlt sich aus: Unsere Traineeprogramme wurden zum sechsten Mal in Folge als „karriereför-

dernd & fair“ ausgezeichnet. Auf der Suche nach jungen Talenten kooperieren wir mit Hochschulen der Region. So stärken wir Ostbayern als Innovationsstandort und bieten Nachwuchskräften vielfältige Einstiegsmöglichkeiten sowie tolle Chancen auf eine Handelskarriere in der Heimat. Wir freuen uns, auch dieses Jahr Sponsor des Studentenpreises und damit Motor und Förderer für Wissensdurst und Begeisterungsfähigkeit junger Talente zu sein. Wir sind gespannt auf die frischen Visionen und kreativen Ideen und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.



Mit kreativen Köpfen in die Zukunft

Michael Staab
Personalleiter Continental, Regensburg

Der Studentenpreis der Wirtschaftszeitung ist ein hervorragendes Beispiel für die erfolgreiche Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Region. Continental Regensburg schätzt hierbei die enge Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Hochschulen, denn wir sind überzeugt: Innovationen können nur dann Wirklichkeit werden, wenn kreative Ideen auf wissenschaftliches Fachwissen treffen. Als einer der größten Arbeitgeber der Region liegt uns die Förderung und Motivation von talentierten jungen Menschen besonders am Herzen. Um auch weiterhin so erfolgreich

die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, benötigen wir stets kreative Köpfe. Wir freuen uns daher, den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung auch in der vierten Runde unterstützen und fördern zu dürfen. Dieses Engagement ist mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Nachwuchsförderung und so begrüßen wir jedes Jahr aufs Neue die zahlreichen Wettbewerbseinreichungen und das hohe Niveau der Arbeiten. Ich drücke allen Bewerbern des Studentenpreises die Daumen und wünsche viel Erfolg.



Jungen Menschen Perspektiven bieten

Bianca Steinbauer
Leiterin Personalmanagement Ratsbona Handelsimmobilien

Wir freuen uns, heuer zum ersten Mal dem renommierten Kreis der Sponsoren des Studentenpreises der Wirtschaftszeitung anzugehören. Als regional stark verwurzeltes Familienunternehmen ist es uns stets ein Anliegen, uns in der Region zu engagieren und auf uns als attraktiver Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Der Studentenpreis der Wirtschaftszeitung bietet uns hierfür eine optimale Plattform, da er genau diese beiden Parameter miteinander verbindet. Wir, die Ratsbona Handelsimmobilien, haben uns vor rund 30 Jahren auf die Konzeption, Entwicklung, Realisierung,

Vermarktung und Verwaltung von Lebensmittelmärkten und Fachmarktzentren spezialisiert. Auf dieser Basis haben wir seit unserer Gründung über 1100 Objekte im deutschen und internationalen Einzelhandelsbereich realisiert. Dies macht uns zu einem der Marktführer in diesem Segment. Auch zukünftig wollen wir unsere Spitzenstellung weiter ausbauen. Hierfür benötigen wir qualifizierten Nachwuchs, den die regionalen Hochschulen ausbilden. Es ist für uns daher eine Selbstverständlichkeit, uns in der regionalen Hochschullandschaft als Sponsor zu engagieren.